

Zürich, 27. Oktober 2025

Medienmitteilung /-einladung

Jugendliche reden mit: Dritte Jugendkonferenz der Stadt Zürich am 6. November 2025

Im Rahmen des Pilotprojekts «Euses Züri – Kinder und Jugendliche reden mit!» findet am 6. November 2025 die dritte Jugendkonferenz der Stadt Zürich statt. Sie fördert die Partizipation von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren an der Politik. Jugendliche diskutieren dabei ihre Anliegen und erarbeiten Jugendvorstösse. Diese werden dem Gemeinderat überreicht – seit 2023 mit Erfolg: Bisher hat der Gemeinderat alle Jugendvorstösse angenommen.

Zwischen 70 und 90 Jugendliche treffen sich am 6. November 2025 im Rathaus Hard für die ganztägige Jugendkonferenz der Stadt Zürich. In Themengruppen diskutieren sie ihre Anliegen an die städtische Politik und arbeiten pro Gruppe je einen Jugendvorstoss aus. Der Jugendvorstoss ist ein neues politisches Instrument. Er wurde 2021 geschaffen, damit junge Menschen ihre Ideen für die Stadt in die Politik einbringen können. Ziel des Projekts «Euses Züri – Kinder und Jugendliche reden mit!» ist, dass Jugendliche dieses Instrument kennen lernen und nutzen. Bei der Formulierung der Jugendvorstösse werden sie von Gemeinderät*innen unterstützt.

«Schulräte in der Stadt Zürich», «Weniger Druck im Schulsystem» und «Mehr Programme für Jugendliche mit psychischen Erkrankungen» sind drei der Anliegen, die bereits eingereicht wurden und dieses Jahr diskutiert werden. Die Teilnehmenden können aber auch direkt an der Veranstaltung Ideen formulieren. Zum Schluss wird im Plenum abgestimmt, welche Anliegen in Form von Jugendvorstösse dem Gemeinderat überreicht werden. Die Wahl der Jugendvorstösse wird von Amélie Galladé moderiert. Die Kolumnistin und Podcasterin ist ehemalige Co-Präsidentin des Jugendparlamentes des Kantons Zürich.

Jugendvorstösse stärken die politische Partizipation Jugendlicher und die Stadt Zürich

Mit dem noch jungen Instrument der Jugendvorstösse fördert die Stadt Zürich die Beteiligung von Jugendlichen an politischen Entscheidungsprozessen. An der Jugendkonferenz schätzen die Jugendlichen, dass ihre Meinung gehört wird und sie ihre Anliegen wertfrei mit Politiker*innen der Stadt diskutieren können. Für die Gemeinderät*innen ist die Jugendkonferenz eine Möglichkeit, die Wünsche der noch nicht stimmberechtigten Bevölkerung kennenzulernen. Der Dialog fördert das Verständnis für die Lebenswelt junger Menschen und bringt diesen zudem die Mechanismen der Politik näher.

An den ersten beiden Jugendkonferenzen 2023 und 2024 sind insgesamt 14 Jugendvorstösse ausgearbeitet und im Gemeinderat der Stadt Zürich diskutiert worden. Das Stadtparlament hat alle Jugendvorstösse angenommen und dem Stadtrat überwiesen. Die Regierung muss sich nun mit den Anliegen der Jugendlichen befassen und eine Umsetzung dieser Jugendvorstösse planen.

Programm Jugendkonferenz 6. November 2025, Rathaus Hard Zürich

- 09:30 Beginn der Jugendkonferenz (Ratssaal des Rathaus Hard)
- 09:50 Jugendliche diskutieren ihre Anliegen in Themengruppen
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Gemeinsame Ausarbeitung von Jugendvorstössen durch Jugendliche und Gemeinderät*innen

- 14:45 Plenumsdiskussion und Abstimmung über die Jugendvorstösse im Ratssaal, Moderation Amélie Galladé
- 16:15 Überreichen der Jugendvorstösse an den Gemeinderat
- 16:30 Ende der Jugendkonferenz

Euses Züri

«Euses Züri – Kinder und Jugendliche reden mit!» fördert die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in politischen Entscheidungsprozessen in der Stadt Zürich. Das fünfjährige Pilotprojekt entwickelt die hierfür notwendigen Strukturen und Prozesse, um die politische Mitwirkung in der Praxis zu ermöglichen. An lokalen Kinder- und Jugendversammlungen diskutieren Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahren ihre Anliegen an ihr Wohnquartier, welche als Projekte durch lokale Partnerorganisationen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden. An der jährlichen Jugendkonferenz der Stadt Zürich diskutieren Jugendliche (12-18 Jahre) ihre Anliegen an die Stadt Zürich mit Gemeinderät*innen und reichen Jugendvorstösse beim Zürcher Gemeinderat ein. Grundlage hierfür bildet die Revision der Gemeindeordnung vom 1. Januar 2022, die Jugendvorstösse rechtlich verankert. Das Projekt wird von der okay zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung und von engage.ch, einem Angebot des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ im Auftrag des Sozialdepartements der Stadt Zürich umgesetzt.

Weiter Informationen

www.okaj.ch/projekte/euses-zueri
www.engage.ch/euses-zueri

Redaktionshinweis

Medienschaffende sind herzlich eingeladen, an der Jugendkonferenz teilzunehmen. Insbesondere die durch Amélie Galladé moderierte Schlussabstimmung über die Jugendvorstösse (14.45 Uhr) dürfte für Spannung sorgen.

Für Auskünfte und für die Anmeldung zur Jugendkonferenz können sich Medienschaffende direkt melden bei:

Franziska Ulrich

Kommunikationsverantwortliche okay zürich
franziska.ulrich@okay.ch
044 433 50 13

Weitere Auskünfte

Julia Kneubühler

Projektleitung «Euses Züri», Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Verantwortliche Jugendkonferenz
julia.kneubuehler@dsj.ch
031 384 08 06